

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 64.

Samstag, den 20. März 1886.

(1162—3) **Bezirksrichtersstelle.** Nr. 614.

Beim k. k. Bezirksgerichte Seisenberg ist die Bezirksrichtersstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Bezirksrichtersstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis 2. April 1886

hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 14. März 1886.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1163—3) **Grundbuchsführersstelle.** Nr. 615.

Beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist die Grundbuchsführersstelle mit den Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Grundbuchsführersstelle, oder eine in Erledigung kommende Bezirksgerichts-Kanzlistensstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis

15. April 1886

hieramts einzubringen.

Die auf eine Bezirksgerichts-Kanzlistensstelle Anspruch habenden Militärbeurwerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert am 14. März 1886.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1050—3) **Theater-Verpachtung.** Nr. 1714.

Zur Uebernahme deutscher Vorstellungen am landwirtschaftlichen Theater zu Laibach während der Saison 1886/87, d. i. vom September 1886 bis Palmsonntag 1887, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Unternehmer hat ein den Anforderungen des gebildeten Publicums entsprechendes Schauspiel und Lustspiel sowie Posse und Operette beizustellen. Auf Bewerber, welche auch Opernvorstellungen zu bieten sich verpflichten, wird vorzüglich Rücksicht genommen werden. Für Theaterbibliothek, Garderobe, und insoweit das vorhandene Scenarium nicht ausreichen sollte, auch für neue Decorationen, hat der Unternehmer zu sorgen. Hierfür wird demselben nebst den Eintrittsgeldern eine mit dem Landesauschusse nach Maßgabe der gebotenen Leistungen zu vereinbarende Subvention zugesichert.

Bewerber um diese Unternehmung wollen ihre vorschriftsmäßig gestempelten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Leistungen, des Besizes der nöthigen Bibliothek und Garderobe unter Anchluss einer Caution von 800 fl. ö. W. in Barm oder in auf der österreichischen Börse notierten Obligationen nach dem Tagescursus bis

16. April 1886

hieramts einbringen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Laibach am 28. Februar 1886.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1185—1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 2369.

Röthel Franz von Loka, derzeit unbekannter Aufenthaltsortes, wird aufgefordert, seine rückständige Erwerbssteuer sammt Umlagen vom Schmiedgewerbe ad Catastral-Nr. 27 der Steuergemeinde Loka pro I. Semester 1886 im Betrage von 3 fl. 3 kr.

innen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Tschernembl einzuzahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 15. März 1886.

(1184—1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 2326.

Horvat Jure von Kleinlesze Haus-Nr. 14, derzeit unbekannter Aufenthaltsortes, wird aufgefordert, seine rückständige Erwerbssteuer nebst Um-

lagen vom Marktfahrgewerbe ad Art. Nr. 13 der Steuergemeinde Grabrovc für die Jahre 1884 und 1885 und die Einkommensteuer für die Jahre 1884 und 1885, zusammen im Betrage von 32 fl. 60 kr.,

innen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Möttling einzuzahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 14. März 1886.

(1186—1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 2370.

Razborsel Paul von Tschernembl Nummer 51, derzeit unbekannter Aufenthaltsortes, wird aufgefordert, seine rückständige Erwerbssteuer nebst Umlagen vom Krämereigewerbe ad Catastral-Nr. 357 der Steuergemeinde Tschernembl pro 1885 und pro I. Semester 1886 und die Einkommensteuer pro 1885, zusammen im Betrage von 37 fl. 30 1/2 kr.,

innen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Tschernembl einzuzahlen, widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 15. März 1886.

(1155—3) **Kundmachung.** Nr. 883.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde St. Michael

am 29. März 1886,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14ten März 1886.

(1001—3) **Kundmachung.** Nr. 4180.

Zum Zwecke der Hintangabe des Baues einer für drei Infanterie-Bataillone sammt Stab bestimmten, aus

10 Objecten bestehenden Normalkaserne

für welche die Kosten auf 465 422 fl. 70 kr. veranschlagt sind, wird beim gefertigten Stadtmagistrate

am 29. d. M. vormittags um 10 Uhr

die mündliche Offertverhandlung stattfinden; es werden jedoch bis zu diesem Tage auch schriftliche Offerte entgegengenommen.

Die Offerte können auf einzelne Objecte oder auf den Gesamtbaulauten.

Dies wird mit dem Beifügen kundgemacht, daß die bezüglichlichen Pläne, Kostenvoranschläge und Baubedingnisse beim hiesigen Stadtbauamte zur Einsicht ausliegen.

Stadtmagistrat Laibach am 5. März 1886.

Der Bürgermeister Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

(1176—2) **Executive** Nr. 138.

Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Kuhar in Laibach (durch Doctor v. Schrey) die exec. Feilbietung der dem F. Bröckl, Kürschner in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 649 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Gewölbseinrichtung, Waren etc., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

5. April 1886,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr in Laibach, in der Wohnung und dem Gewölbe des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 20. Februar 1886.

(1097—3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 1476.

Am 30. März 1886 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Lenarič von Radajneslo sub Urb.-Nr. 21, Auszugs-Nr. 1448 ad Herrschaft Prem, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1886.

(1071—2) **Bekanntmachung.** Nr. 1310.

In der Rechtsache des Anton Krisper, Kaufmann in Laibach (durch Dr. v. Schrey), gegen F. Berderber, Kaufmann in Unterlapac, puncto 624 fl. 5 kr. wurde dem Beklagten F. Berderber aus Unterlapac in Kroatien wegen seines wechselnden Aufenthaltsortes als Curator ad actum Herr Dr. Anton Pfefferer bestellt und diesem sohin der Introtulierungsbescheid vom 9. März 1886, Z. 1310, zugestellt.

K. k. Landesgericht Laibach, am 9. März 1886.

(1027—3) **Executive** Nr. 559.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Idria (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Valentin Santar von Dole Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Subrealität Grundbucheinlage Nummer 15 der Catastralgemeinde Dole bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

29. Mai 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlageextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten Februar 1886.

(1165—1) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 1047.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3889 bekannt gemacht, daß

am 6. April 1886

in der Executionsache des Herrn Dr. Julius Ritter von Besteneck (durch Herrn Franz Neubauer von Neubegg) gegen Josef Dular von Gorensla-Gora zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten März 1886.

(997—3) **Erinnerung.** Nr. 1219.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Josef und Elisabeth Sadnik von Obergras sowie die unbekannt wo abwesenden Rechtsnachfolger der mit Tod abgegangenen Helena Knans und Margaretha Kalcic von Wittergras erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen vom 16ten Jänner 1886, Z. 291, betreffend den exec. Verlauf der Realität tom. XXVI, fol. 3557 ad Herrschaft Gottschee, der Eheleute Johann und Helena Sadnik von Obergras dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Februar 1886.

(1142—3) **Naznanilo.** St. 1629.

V dan 26. marca 1886

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eks. dražba zemljišča Janez Plutovega iz Kervavci Vrha št. 7 pod ekstr. št. 12 davk. ob- čine Črešnovce vsila.

C. kr. okr. sodnija v Metliki dne 27. februarija 1886.

(885—3) **Executive** Nr. 1382.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf Ps.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 3155 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheinlageextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Februar 1886.

Cocain-Sect

der
Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-
Gesellschaft
in Mödling bei Wien.



per Drog.-Bouteille
1 fl. 20 kr.

Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-
pflanze, deren staunenerweckende Eigenschaften erst in allerjüngster
Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten ge-
priesen werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich
bei Genuß der Coca eine plötzliche Aufheiterung und ein Gefühl
von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung,
fühlt sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Langanhaltende, inten-
sive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede
Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei
längerem Gebrauche dauernd behoben. (33) 36-16

Zu haben in Laibach bei:

Peter Pafnik, H. P. Wencel

und bei den meisten Spezeri- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien
und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postversand (3 Ori-
ginal-Bouteillen franco Packung und Porto).

Gegründet
anno 1679.

(38) 12-12

Kais. k. ö. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

K. k. concessioniirtes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Gölis in Wien.

Seit 1857 Handelsartikel. — (Protokollirte Firma.)

Diätetisches Mittel, bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Lös-
lichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung,
die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zwei-
maligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche,
Sodbrennen, Aufstoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder-
schwäche, Katarren des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-
Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem
Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht
und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs
derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach:
G. Piccoli, Apoth.; J. Swoboda, Apoth.; v. Trnkoczy, Apoth. Klagenfurt: P. Birn-
bacher, Apoth.; Ed. Popelt, Kaufm.; A. J. Egger (J. Kufschbaumer's Nachfolger), Apoth.;
W. Thurnwald, Apoth.; ferner in Friesach: A. Aichinger, Apoth. Gmünd: E. Müllner,
Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Guttaring: S. Vaterl. Prezd.: G. Wilhar, Kaufm. Rudolfs-
wert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: A. Ebner, Kaufm. Stein in Krain: Jos. Mochnig,
Apoth. Tarvis: Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Guth, Apoth. Villach: Dr. E.
Kumpf, Apoth. (322) 6-2

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich das Universal-Speisen-
pulver des Dr. Gölis zu verlangen und genau unsere protokollirte Schutzmarke zu
beachten. Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettelhof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. 5. 10.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden
Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie
empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen,
so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankhei-
ten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine
Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impo-
tenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche,
bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene
Augen, Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz),
Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst
ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand,
Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und
Füssen u. s. w. (3956) 24-17

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein an-
deres bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und voll-
kommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschtitz. Generalagent in Wien:
Al. Gischner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josefsstrasse 14.

Von der k. Regierung
Königs von
privilegierter



St. Majestät des
Schweden
Dr. Fr. Tengiel's

Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man
in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste
Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf
chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare
Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen
sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der
Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben
und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit
und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale,
Nasenröthe, Ritzler und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges
sammt Gebrauchsanweisung fl. 1,50.

Depot in Laibach bei Ubaldo v. Trnkoczy, Apotheker; Haupt-
versendungs-Depot bei W. Henn, Wien. (320) 3

(507) 20-7

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- u. Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker Jul. Herbabny in Wien bereiteten

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

bei

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chroni-
sem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurz-
athmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und
Reconvalescenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und
verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.

Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu ver-
wechseln mit wertlosen Nachahmungen —: Guter Appetit, ruhiger Schlaf,
Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens,
Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse,
der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen
Lungentheile.

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.



Ersuche, wiederum zwei Flaschen Ihres so vorzüg-
lichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu über-
senden, da die Wirkung desselben in meiner Lungen-
krankheit vortreffliche Dienste geleistet hat und ich
Ihnen zu grossem Dank verpflichtet bin.

Kunzendorf (Post Mährisch-Trübau), 8. Februar 1885.

Franz Pacha, Grundbesitzer.

Ersuche Sie, mir sobald als möglich zwei Flaschen
Ihres Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu übersenden. Vor einem Jahre
heilte er mich vollkommen von einem chronischen Lungen-Katarrh und
Bluthusten. Ich hatte bereits alle Hoffnung aufgegeben, da jede ärztliche Behand-
lung erfolglos geblieben, und wandte mich zu diesem Heilmittel; wie freudig wurde
ich nicht überrascht, als ich nach kurzem Gebrauche Ihres vortrefflichen Syrups
vollkommen gesund und hergestellt war. Dies bezeugt der Wahrheit gemäss

Marcus Forster, Oekonom.

Leibersdorf (Post Mannheim, Nieder-Bayern), 14. September 1885.

Ersuche wieder um gef. Zusendung von drei Flaschen Ihres vortrefflichen
Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme und bemerke zugleich, dass genannter
Syrup mich von meinem Brustleiden vollkommen befreit hat, daher ich dieses
Heilmittel jedem Brustkranken sehr empfehlen kann.

Luk bei Buchau (Böhmen), 29. November 1884.

Ferd. Prosch, Sattlermeister.

Preis: 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, bitten wir,
ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Julius Herbabny zu verlangen
und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke
sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von
Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste ent-
hält, beigegeben ist. (4827) 20-16

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse 90.**

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda,
G. Piccoli, Ubaldo v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschtitz; ferner Depôts in Gmünd:
J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani; Klagen-
furt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfs-
wert: D. Rizzoli; Trieste: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg,
P. Prondini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek;
Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

OFNER
Rákóczy
BITTERQUELLE

Als vorzügliches Purgiermittel von milder Wirkung und nicht unangenehmem Geschmack, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.

Vorräthig in frischer Füllung in allen Spezerei- und Mineralwasserhandlungen, den meisten Apotheken und Droguerien. (1088) 41—2

Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.

Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

in bester Qualität zu haben bei
Peter Lassnik in Laibach. (725) 6

(3476) 30-29 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Planinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Planinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

K. k. concess. Gliedergeist
allbekannt als Klosterneuburger Gichtfluid
ein wahres Specificum gegen
Gicht und Rheumatismus

Körper-, Muskel- und Nervenschwäche, Lähmungen einzelner Nerven, Lenden- und Kreuzschmerzen, Unterleibs- und Wadenkrämpfe, Koliken, Verrenkungen etc. etc. (92) 15—10

Preis: 1/2 Flasche 50 kr., 1 grosse Flasche 1 fl., per Post 15 kr. mehr.

Haupt-Depôt und Postversendung:
A. Hofmann's Apotheke in Klosterneuburg.
Echt zu beziehen durch Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach.
NB. Man begehre stets den «Klosterneuburger Gliedergeist» und sehe auf die behördlich registrierte Schutzmarke.

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle
überall als vorzüglich anerkannte
Universal-Glycerin-Seife

empfehle für jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Seife; dieselbe befeuchtet bei längerer Anwendung alle Emmerprossen, Hautausschläge, zu harter Rinde der Haut und verleiht derselben überhaupt grösste Zartheit und Aare Weiche. Per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur echt von der Parfüm von
H. P. Beysehlage in Augsburg.
Niederlage in Laibach bei C. Raringer, Rathhausplatz 8. (4680) 12—8

JOHANN HOFF's Malzextract-Gesundheitsbier für
Brust- und Magenleidende und bei Verdauungsstörungen.

Von 12jährigem Halsleiden
geheilt zu sein, ist ein unermessliches Glück.
(Ausspruch des Geheilten.)
An Herrn Johann Hoff

Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, Hoflieferant der meisten
Souveräne Europas etc. in Berlin, neue Wilhelmstrasse Nr. 1.

Berlin, den 12. April 1885, Marienstr. 15.
Siedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass Ihr Johann Hoff'sches Malzbier mir bei meinem 12jährigen Halsleiden außerordentliche Dienste geleistet; ich fühle mich so wohl danach und kann allen Leidenden es sehr empfehlen.

Frau Bertha Vorwerk.
Euer Hochwohlgeboren! Ich erlaube mir, Euer Hochwohlgeboren nochmals um Ihre ausgezeichneten Malzextracte für meine leidende Gattin zu ersuchen, und zwar um denselben Preis, wie das letztmal, nachdem das Malzextract-Gesundheitsbier von solcher Wirkung war, dass meine Frau sich nach 13 Flaschen zu meiner grössten Freude bedeutend besser befindet. Könnte ich Ihnen persönlich meinen Dank entgegenbringen, so würde mir nichts schwer fallen, und es wäre mein grösster Wunsch, den wohlthätigsten aller Menschen, den Trost aller Leidenden einmal sehen zu können, der auf so wunderbare Weise jedem Kranken und Siechen Vinderung verschafft. Gott gebe Ihnen ein langes und wohlwollendes Leben zur Erhaltung der sämtlichen Leidenden.

Graz am 9. Juli 1885. Ernest Ruzer, Feldwebel, 5. F.-Compagnie.
Petrofeny, 17. Juli 1885. Ich ersuche Sie, mir per Postnachnahme 4 Flaschen concentrirten Malzextract umgehend zu senden. Gleichzeitig theile ich Ihnen mit Vergnügen mit, dass sich mein Magenleiden schon nach Gebrauch der ersten Sendung Ihres bewährten Johann Hoff'schen Malzextractes gebessert hat.

Eduard Martini.
An Herrn Johann Hoff, durch die Erfindung seiner nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrung-Präparate f. f. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabriken in Berlin und Wien, Graben, Bräunerstrasse 8. (4690) 8—8

Diese Berichte sind leuchtende Zeugnisse von der segensreichen Heilwirkung des echten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, der echten Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade bei katarthatischen Leiden, wo die Athmungs- und Verdauungs-Organen in trankhafte Zustände gekommen sind und eine sehr wirksame Cur erforderlich. Nicht umsonst haben sich in den 40 Jahren des Geschäftsbestehens die Johann Hoff'schen Malzzeugnisse 68 hohe Auszeichnungen erworben, nicht umsonst hat die Verbreitung derselben in den letzten 12 Jahren (von 1873 bis 1885) riesig zugenommen und nach ärztlichem Ausspruch die einzig in ihrer Art fabricierten Heilnahrungsmittel zu Ehren gebracht, da in dieser kurzen Zeit wiederum neun Allerhöchste kaiserliche und königliche Auszeichnungen aus Deutschland und Oesterreich eingegangen sind.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. — Als Zeichen der Echtheit muss sich auf den Johann Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff und die Unterschrift «Johann Hoff») befinden.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.
Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographiertes farbiges Placat zum Wiederverkauf autorisiert.

Haupt-Depôt in Laibach: Peter Lassnik; Krainburg: Franz Dolenz, Bischofsbad: Franz Dolenz; Gottschee: Eduard Hofmann; Gurktal: R. Engelsperger; Andolfswert: Dominik Rizzoli; Adelsberg: Dognat & Dittich; Agram: Salvator, Apotheke, Erzbischofliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; Gissi: Marie, Marek; Kupferschmidt, Apotheken; Görz: G. Cristofolletti, Hofapotheke; Marburg: F. P. Holafel; Königs-Apotheke; Pettau: Jos. Kasimir; Pola: G. B. Wassermann, Apotheker; Triest: F. S. Prinz, Giov. Giffa, G. B. Angeli, Droguenhandlungen, C. Zanetti, J. Seravalle, Foraboschi, Apotheken; Villach: Dr. Kumpf, Scholz' Apotheke, M. Canaval.

American Original-BAY RUM.

Nimmt unter allen Haarräubern entschieden den allerersten Rang ein; in ganz England und Amerika seit Jahrzehnten praktisch erprobt und als thatsächlich vorzüglich anerkannt. Soll in keinem Hause fehlen. Wirkung für Haarleidende: Haarausfallen nach wenigen Kopfwäsungen gründlich beseitigt, Kahlköpfe werden durch mächtige Anregung der Haarbügel in denbar kürzester Zeit neu und dicht behaart, hartnäckige Schuppenbildung und jede Unreinheit der Kopfhaut verschwinden nach Anwendung von Bay-Rum binnen 3 bis 4 Tagen. Zur Pflege gefunden Haarbodens: Erhält Haar und Kopfhaut stets blendend rein, das erstere wird weich, sammtartig glänzend, jedes Ergrauen unter allen Umständen vermieden. Erfrischt und conserviert mächtig. Kein Geheimmittel! Nicht nur vollkommen unschädlich, sondern äußerst zuträglich für jedes Alter. Täglich neue Anerkennungen. Director Allein-Import von der Insel St. Thomas durch den Generaldepositeur J. Wessely, diplomierter Apotheker, Wien, I., Augustinerstrasse 7/H. Preis pr. Flasche 1 fl. 40 kr. Täglich Postversendung. (625) 8—5

Niederlage beim Apotheker Ubald v. Trnkoczy in Laibach und in allen bedeutenderen Apotheken.

TRADE MARK
AYALA & Co.
CHATEAU D'AY
Depôt in Laibach bei Herrn (208) 50—29
Peter Lassnik.

Lungen-, Brust-, Halskranke

Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die ärztlich erprobte und durch tausende von Altesten bestätigte Heilwirkung der von mir im Innern Russlands entdeckten Medicinalpflanze, nach meinem Namen «Homeriana» benannt, aufmerksam gemacht. Die Broschüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Paket Homeriana-Thee von 60 Gramm, genügend für zwei Tage, kostet 70 kr., und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit den Namenszug meiner Unterschrift — Paul Homero. — Echt zu beziehen nur direct durch mich oder durch mein Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker G. Plocoll. — Ich warne vor Ankauf des von anderen Firmen offerierten, constatirt unechten Homeriana-Thee. **Paul Homero in Triest (Oesterreich)**, Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze. (630) 20—7

Dankagung. Im Interesse aller Lungenkranken erbringen die Unterzeichneten dem Herrn Paul Homero in Triest (Oesterreich) für selbstgefundene Hilfe vom schweren Lungenleiden durch die Cur mit der von ihm entdeckten und nach seinem Namen «Homeriana» benannten Medicinalpflanze ihren schuldigen Dank.

Carl Wagner in Innsbruck, Universitätsstrasse 32, in Tirol (Oesterreich). — Franz John in Bodenbach 110, in Böhmen. — Georg Stöckl in Hernals bei Wien, Ottakringerstrasse 60 (Oesterreich).

(1047) 9

50.000 fl.
Haupttreffer bar
Kincsem-Lose sind zu beziehen durch das
Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Waltznergasse 6.

Kincsem-Lose
10.000 fl., 5000 fl., abzgl. 20% = 4788 Geldtreffer.
11.11.1886 nur 10 fl.
Nehmen schon nächsten Monat.

Jener Herr von Albrecht

welcher am 4. d. M. seinen Aufenthaltsort verlassen, vom 8. d. M. bis Mittwoch den 10. d. M. vormittags 9 Uhr sich in Wiener Neustadt aufhielt, dasselbe mit der Angabe, nach Wien zu fahren, verliess, und seither seine Angehörigen ohne jede Nachricht über sein Verbleiben liess, wird aufgefordert, entweder zurückzukehren oder seine gegenwärtige Adresse an Herrn A. J., Wien, Schottenring Nr. 11, III. Stock, Th. 109, oder seinen tiefbekümmerten Angehörigen in K. mitzuteilen. Dieselben sichern ihm volle Verzeihung und Errettung aus jeder Lage, in die er sich gebracht haben könnte, zu.

(1174) 3-2

Commis

der Specereibranche wünscht als Geschäftsführer in einem Filial- oder Bruderlad-Geschäfte

(1159) 3-3

am Lande placiert zu werden.

Die Administration dieser Zeitung ertheilt aus Gefälligkeit nähere Auskunft.

Wohnung

mit zwei Zimmern und zwei Cabineten oder drei Zimmern sammt Küche und Holzlege wird sofort oder zum Georgitermin

zu beziehen gesucht.

Briefe erbeten unter A. N., Hôtel Elephant Zimmer Nr. 38.

(1173) 2-2

Wer Schlagfluss fürchtet

oder bereits davon betroffen wurde, oder an Congestionen, Schwindel, Lähmungen, Schlaflosigkeit, resp. an krankhaften Nervenzuständen leidet, wolle die Broschüre „Ueber Schlagfluss-Vorbeugung und Heilung“, 5. Aufl., vom Verfasser, ehem. Landw.-Bataillonsarzt R. m. Weissmann in Vilshofen, Bayern, kostenlos und franco beziehen.

(48) 25-10

Sicheren Verdienst

4-2

ohne Capital und Risiko bietet ein altrenommiertes Pester Bankhaus reellen Personen, die sich mit dem Verkaufe gesetzlich erlaubter österr.-ungar. Staatslose und Renten gegen Ratenzahlungen befassen wollen. Bei einigem Fleisse sind monatlich 100 bis 500 fl. ö. W. leicht zu verdienen. Offerte sind zu richten an die Administration der „Fortuna“, Budapest, Deáksgasse Nr. 5.

Ein ältestes Spezerei-Geschäftslocale sammt Magazinen

auf dem besten Posten in Laibach: Domplatz Nr. 1, Ecke der Spitalsgasse, auch für jedes andere Geschäft geeignet, ist vom 15. September a. c., eventuell auch früher, mit oder ohne Warenlager und Einrichtung zu verpachten.

Näheres zu erfragen beim Geschäftseigenthümer oder Hausherrn daselbst. (1189) 3-1



Haarwuchs-Pomade

vorzüglich zum Kopf- und Bartwuchs, 1 Dose 1 fl. ö. W. — Chinesische Haarfarbe zum Färben der Haare, 1 Flacon 1 fl. ö. W. — Lilionese gegen Sommerprossen sowie alle Hautunreinigkeiten, ein Flacon 1 fl. ö. W. — Orient. Extr. entfernt sofort Bartspuren bei Damen u. c., 1 Flacon 2 fl. ö. W. Dankschreiben sind im Depot anzugehen. (774) 10-5

Rothe & Co., Berlin.

Depot in Laibach bei Ed. Mahr.

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (493) 8 in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayers

Flaschenbierhandlung in Laibach.

Lohnender Nebenverdienst.

Für eine Wiener Möbelfabrik wird ein tüchtiger Platzagent gesucht. Offerte mit Angabe der Referenzen sind unter Chiffre E. 1000 an die Annoncen-Expedition M. Dukes, Wien, zu richten. (1187)

(1057) 3-2

Das

Placierungs-Bureau

der Frau Carola Speil

in Wien, I., Bauernmarkt 14

empfiehlt und sucht vorzügliche Erziehungs- und Lehrkräfte, Französinen, Gesellschafterinnen, Bonnen, Kammerfrauen u. s. w.

O, bin ich dick!

hört man allerorts Herren und Damen klagen, es hilft keine Cur. Einzig allein das neue, von vielen medicinischen Zeitschriften warm empfohlene Mittel

Moorwain - Pillen

bewirkt die Entfettung des Körpers in kürzester Zeit und ist der Gesundheit nicht nachtheilig. Es macht den Körper schlank und verleiht ihm eine nie geahnte Schwungkraft und Gesundheit. Zu haben in Cartons zu zwei Büchsen um fl. 2.30. Alleindepôt in Laibach bei Herrn Apotheker J. Swoboda. (1101)

NIEDERLÄNDISCH-AMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT.

Concessioniert von der k. k. österr.-reichischen Regierung.

DIRECTE wöchentliche Fahrt

mit 1. Classe Postdampfer.

ROTTERDAM - NEW-YORK

Abfahrt Samstags. Billigste Preise. (394) 40-7

Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung.

1., 2. und 3. Classe inclusive aller Schiffsautenallien. Nähere Auskunft über Passage und Frachten ertheilt die Direction in Rotterdam und deren General-Agent J. G. WEISZ, Spediteur, I. Augustengasse, Wien, sowie der Haupt-Agent Josef Strasser, Bahnstrasse 24, Innsbruck.

C. Karinger, Laibach

empfiehlt:

Chinin-Haar-Kraftwasser v. Pinaud fl. 1.20.
Prinzessenwasser von Renard 85 kr., von Pinaud fl. 1.10.
Pariser Damenpuder à 10 kr. und 36 kr.
dto. Alpenblüten- 40 kr.
Schwanenpuder 60 kr.
dto. Veilchenpuder, franz., 90 kr.
Poudre de Serail 50 kr.
dto. Oriental fl. 1.20.
Puder-Pufferl von 20 kr. bis 80 kr.
Mundwasser von Nulisch, Dr. Popp, Faber, de Pierre, von 50 kr. bis fl. 1.90.
Mundpillen (Cachou aromatisé) 30 kr.
Zahnpasta von Popp und Boutemard 35 kr., von Pfeffermann fl. 1.
Odontine von Nulisch 70 kr.
dto. Pellitier fl. 1.25.
Zahnpulver von Dr. Faber fl. 1.
Parfums in den feinsten Gerüchen von den renommiertesten Firmen.
Kölnerwasser, Farina, gegenüber Jülichplatz, 50 kr. und fl. 1.
dto. engl. von Atkinson fl. 1.60, fl. 2.20.
Brillant-Staub, 1 Schachtel 40 kr.
Toilette-Seifen in bester Qualität:
Mandel- und Glycerin-Seifen 8 kr., 12 kr., 16 kr., 20 kr. und 30 kr.; Rosen- 20 kr. und 45 kr.; Eibisch- 30 kr.; Patchouly- 20 kr. bis 30 kr.; Bimsenstein- 18 kr.; Veilchen- 30 kr. und 40 kr.; Spermacet- 30 kr.; Oliven- 20 kr.; Kräuterseife 30 kr. und 42 kr.; Hyacinthen- 35 kr.; Balsamic- 35 kr.; Erdbeeren- 20 kr.; Montpelas- 55 kr.; Lilienmilchseife 55 kr.; Veilchen-Glycerin- 30 kr.; Mouson-Glycerin- 65 kr., u. dergl. viele; Toilette-Glycerin von Sarg 80 kr. und flüssige Seife 65 kr.
Toilette-Schwämme, mindere und feine Qualitäten.
Schwammhalter, genetzt, à 35 kr., u. dergl. vieles. (707) 10-6

Kalk! Kalk!

Vom 1. März an liefere ich frisch gebrannten schönen Kugelskalk um 1 fl. ö. W. pr. 100 Kilo, zum Hause oder Bauplatze gestellt, gegen frühere Bestellung und bei Abnahme von mindestens 2000 Kilo auf einmal. Emil Krätschmer, Lustthal. (703) 6-6

Wein-Verkauf.

Um meine grossen Wiseller Weinorräthe zu lichten, werde ich vom 1. April a. c. an dieselben in beliebigen Quantitäten zu ermässigten Preisen verkaufen.

Laibach.

Taučar.

(1190) 3-1

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besonderen Geltung.

Gebrauch angenehm. (Vademecum) Wirkung sicher.

Appetit erregend. (Magenleidende.) Verdauung befördernd.

Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehm, billig, bequem.

Gesund!

Erfrischend!

Daher allen drastisch wirkenden Purgativen, Pillen u. c. vorzuziehen. Vorzüglich empfohlen bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

Bu Purgieren.

Bu Nachcuren.

Bu Haus- und Wintercuren!

Altbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstossen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blutandrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigem Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fettleibigkeit.

Erhältlich à Originalschachtel mit 12 Paar zu 2 fl., 1 Paar zu 20 kr.

in allen Apotheken des In- und Auslandes.

Nur echt, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug Lippmanns trägt. (631) 32-13

Central-Versandt: Lippmanns Apotheke, Karlsbad.

Gegen Einsendung von 2 fl. 5 kr. erfolgt franc. Zusendung 1 Originalschachtel. Unter 1 Originalschachtel wird nicht versendet.

Depôts in Krain: Laibach in den Apotheken der Herren: Birckich, Piccoli, Svoboda, v. Trnovec, sowie in den Apotheken von Gurtfeld, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfsdorf (H. Rizzoli) und Tschernembl. Kärnten: Klagenfurt in den Apotheken der Herren: Bernbacher, Egger, Kometter, Turnwald; Velden, St. Veit, Villach. Steiermark: Graz in den Apotheken der Herren: Eichler, Hofmann, Rebner, Purgleitner; Laibach, Leoben, Marburg. Küstenland: Görz, Pola (H. Carubichio, Apoth.), Triest (H. Scavallo, Apoth.). Kroatien: Agram, Karstadt, Koprivnik, Sissef, Warasdin etc., sowie in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes.

Erste k. k. priv. SCHATTAUER

Kunstbasaltstein-, Chamotte- und Steinzeugwaren-Fabrik

C. SCHILMP

Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim

Wien, I., Maysedergasse 4.

Das beste Trottoir, Einfahrts-, Stall-, Hof- und Strassenpflaster, doppelt glasierte Steinzeugrohre und Kamin-aufsätze, basische, feuerfeste Steine aus reinem geschlemmten Caolin, Chinaeol (Caolin), naturweiss, doppelt geschlemmt. (863) 12-4

Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.

Doppelt glasierte Kamin-aufsätze.



Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (869) 19